



DRK Krankenhaus Alzey

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Dr. med. David García Bardon
Ärztlicher Leiter
Abteilung für Akut- und
Notfallmedizin Facharzt für
Innere Medizin, Notfallmedizin

Fachabteilung Klinische Akut- und Notfallmedizin

Aktuelles:
Weiterentwicklung der Notaufnahme im DRK Krankenhaus Alzey

Kontakt:
Abteilung für Akut- und Notfallmedizin
Tel. 06731 407-293
zna@drk-kh-alzey.de

weitere Informationen unter
www.drk-kh-alzey.de

Folgen Sie dem QR-Code mit
Ihrem Smartphone direkt zur
Website der ZNA im
DRK-Krankenhaus Alzey.



Frau Sarah Franke
Fachärztin für Chirurgie
stellvertretende Ärztliche Leitung
der Abteilung für Akut- und
Notfallmedizin

Es hat sich einiges getan, seitdem Herr Dr. García Bardon im Februar 2020 die Leitung der Zentralen Notaufnahme am DRK Krankenhaus Alzey übernommen hat – eine erste Zwischenbilanz nach rund anderthalb Jahren.

Herr Dr. García Bardon, im Februar letzten Jahres haben Sie die Leitung der Zentralen Notaufnahme am DRK Krankenhaus Alzey übernommen. Was hat sich seither getan?

Im April 2020 sind bundesweit neue gesetzliche Vorgaben zur Regelung der Notfallversorgung in Kraft getreten. Von der reinen Notaufnahme haben wir uns seitdem zu einer interdisziplinären Abteilung für Akut- und Notfallmedizin weiterentwickelt. Die Zentrale Notaufnahme am DRK Krankenhaus Alzey erfüllt die Voraussetzungen der sogenannten „Basisnotfallversorgung“. Das ist nicht selbstverständlich, etwa ein Drittel aller Krankenhäuser in Deutschland haben keine Notfallversorgungsstufe erhalten. Wir haben an unserem Krankenhaus die Abläufe und Strukturen so angepasst, dass innerhalb von zehn Minuten nach Ankunft eines Notfallpatienten eine qualifizierte Ersteinschätzung mit Festlegung der medizinischen Behandlungsdringlichkeit erfolgt. Durch die Optimierung der Abläufe wurden Wartezeiten reduziert, kritisch erkrankte

Patienten werden durch speziell geschultes Personal erkannt und mit Priorität behandelt. Es entscheidet nicht die Reihenfolge des Eintreffens, sondern immer die Dringlichkeit der Behandlung. Parallel zu den genannten Veränderungen hat die Digitalisierung auch in der Zentralen Notaufnahme vollumfänglich Einzug erhalten: Von der Aufnahme bis zur Entlassung oder Verlegung in den stationären Bereich findet eine komplett digitale Dokumentation statt, das spart kostbare Zeit die uns für die Patientenversorgung zu Gute kommt.

Welche Veränderungen wurden konkret in der Notaufnahme vorgenommen?

Neben den erwähnten strukturellen und organisatorischen Anpassungen haben wir uns auch personell neu organisiert. Seit Mitte des Jahres verstärken Frau Sarah Franke, Fachärztin für Chirurgie, sowie Herr Dr. Johannes Janz, Notfallmediziner mit mehrjähriger Berufserfahrung, unser interdisziplinäres Kernteam, das ausschließlich in der Notaufnahme eingesetzt wird. Unterstützt wird dieses Team durch die Kolleginnen und Kollegen der Fachabteilungen für Innere Medizin und Chirurgie.

In der Notaufnahme sind Umbauarbeiten in vollem Gange, was passiert hier?

So ist es, wir haben viele Veränderungen ange-

stoßen. Als erstes Projekt wird im Frühjahr kommenden Jahres unsere Beobachtungsstation ihren Betrieb aufnehmen. Hierbei handelt es sich um eine Station speziell für Notfallpatienten aus der Zentralen Notaufnahme zur weiteren Diagnostik und Therapie sowie zur engmaschigen Überwachung. Nach 12 bis 24 Stunden erfolgt bei gebesserem Zustand dann die Entlassung nach Hause oder aber die Aufnahme in den stationären Bereich der jeweiligen Fachabteilung (Innere Medizin oder Chirurgie) zur weiteren Abklärung der Beschwerden. Durch die Beobachtungsstation werden die Abläufe in der Zentralen Notaufnahme optimiert, so können die zur Verfügung stehenden Untersuchungsräume für neue Notfallpatienten schneller wieder frei werden. Mit dieser Station schaffen wir ein Bindeglied zwischen der akuten Notfallversorgung und der längeren stationären Behandlung.

Was ist weiter geplant?

In einem nächsten Schritt werden wir stufenweise die komplette Notaufnahme weiter modernisieren und um zusätzliche Untersuchungs- und Behandlungsräume aufstocken. Die Pläne hierzu liegen bereits vor. Die Corona-Pandemie stellt uns alle persönlich und nicht zuletzt auch das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Einmal mehr

wird bewusst, wie wichtig eine funktionierende und belastbare Notfallversorgung ist. Die Abteilung für Akut- und Notfallmedizin am DRK Krankenhaus Alzey steht daher in der Pflicht sich stetig weiterzuentwickeln, um den Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Region eine optimale Notfallversorgung zu gewährleisten. Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle aber auch der unermüdete Einsatz der hausärztlich tätigen Kolleginnen und Kollegen bleiben, die das Rückgrat der ambulanten Notfallversorgung darstellen und meistens erster Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen sind.

Kontakt:
Abteilung für Akut- und Notfallmedizin
Dr. med. David García Bardon
Kreuznacher Str. 7-9
55232 Alzey
Tel.: 06731 407-293
Fax: 06731 407-211
E-Mail: zna@drk-kh-alzey.de

Haben Sie weitere Fragen?
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.drk-kh-alzey.de>